

## Anhang

### zum Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Heikendorf

#### Ansatz (Ursprungshaushalt + Nachtrag) und Jahresergebnis 2012 im Vergleich

	Ansatz 2012 (Ursprungs-HH + Nachtrag)	Ist-Ergebnis 2012	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
<u>Ergebnisplan</u>			
Gesamtbetrag der Erträge (Zeilen 10 + 19)	9.518.600 €	10.003.399,29 €	484.799,29 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen (Zeilen 17 + 20)	10.275.600 €	10.081.777,16 €	<b>-193.822,84 €</b>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Zeile 26)	<b>-757.000 €</b>	<b>-78.377,87 €</b>	678.622,13 €
<u>Finanzplan</u>			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9)	9.304.500 €	9.587.297,64 €	282.797,64 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16)	9.437.600 €	8.807.259,86 €	<b>-630.340,14 €</b>
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Zeilen 26 + 37 + 38)	606.700 €	190.806,55 €	<b>-415.893,45 €</b>
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 + 40)	1.111.200 €	811.334,23 €	<b>-299.865,77 €</b>
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	526.800 €	0 €	<b>-526.800 €</b>

## 2.1 Gesamtergebnisrechnung

### Auszug Ergebnisrechnung:

Zeile		Fortgeschriebener Ansatz 2012 incl. Ermächtigungen aus VJ und üpl/apl	Ist-Ergebnis 2012	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
10	Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 9)	9.514.400,00 €	9.999.060,97 €	484.660,97 €
17	Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)	10.143.503,59 €	9.815.639,28 €	-327.864,31 €
<b>18</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-629.103,59 €</b>	<b>183.421,69 €</b>	<b>812.525,28 €</b>
19	Finanzerträge	4.200,00 €	4.338,32 €	138,32 €
20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	275.436,88 €	266.137,88 €	-9.299,00 €
<b>21</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-271.236,88 €</b>	<b>-261.799,56 €</b>	<b>9.437,32 €</b>
<b>26</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-900.340,47 €</b>	<b>-78.377,87 €</b>	<b>821.962,60 €</b>

## 2.2 Wichtigste Abweichungen der Erträge

		<b>+484.660,97 €</b>
<b>1</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben (Konten 40)</b>	<b>+256.825,86 €</b>
	Die Erträge der Grundsteuer liegen mit über dem Ansatz. Davon entfallen 5.127,07 € auf Grundsteuer B und 1.148,21 € auf Grundsteuer A.	+6.275,28 €
	Der Ertrag aus der Gewerbesteuer hat sich um erhöht.	+113.843,52 €
	Die Erträge aus dem Anteil an der Einkommenssteuer, die im Nachtragshaushalt auf Grundlage des neuen Haushaltserlasses berechnet wurden, liegen mit über dem Nachtragsansatz.	+136.297,00 €

<b>2</b>	<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konten 41)</b>	<b>+64.891,91 €</b>
	Die Gemeinde Heikendorf hat auf Grund des negativen Jahresabschlusses 2011 (Fehlbetrag in Höhe von 179.690,27 €) einen Antrag auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung nach § 16 b FAG gestellt und eine Zuweisung in Höhe von 80.000 € erhalten, die im November 2012 zur Zahlung gelangte.	+80.000,00 €
	Die Zuweisungen und Zuschüsse des Landes für laufende Zwecke fallen insgesamt um höher aus. Sie ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen:	+8.330,38 €
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zuweisung des Landes zur OGTS <span style="float: right;">+2.987,50 €</span></li> <li>○ Landeszuweisung zu den Kosten des pädagogischen Personals der Kindergärten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fördekindergarten <span style="float: right;">+14.423,21 €</span></li> <li>- KiTa 4-Jahreszeiten <span style="float: right;">- 7.714,54 €</span></li> </ul> </li> </ul>	
	Das Spendenaufkommen in der Bücherei lag mit über dem Ansatz.	+5.375,22 €
	Bei den Zuweisungen zur Schulsozialarbeit kam es zu einer Doppelveranschlagung.	-23.000,00 €
	Der Betriebskostenzuschuss des Kreises zum Fördekindergarten lag über dem Planansatz.	+9.432,94 €
	Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen um geringer aus.	-15.467,14 €
<b>3</b>	<b>Sonstige Transfererträge (Konten 42)</b>	<b>+23,86 €</b>
<b>4</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Konten 43)</b>	<b>+1.829,58 €</b>
	Bei der Eigenbeteiligung der Schülerbeförderungskosten kam es zu Mehrererlöse von	+2.357,00 €.
	Die Erträge für die Nutzung der OGTS und der Mensa fielen geringer aus.	-1.284,00 €

Die Entgelte für die Mitbenutzung der Sportanlagen, die im Zuge der Sportförderung verrechnet werden, bleiben insgesamt mit hinter der Planung zurück.	-1.400,00 €
Die Erträge in der Bücherei aus Veranstaltungen, Bücherflohmarkt und Kopien lagen um über dem Haushaltansatz.	+2.447,17 €
Die Elternentgelte im Fördekindergarten fielen um niedriger aus als prognostiziert.	-6.343,10 €
Die Entgelte der Essensabrechnung in der KITA 4 Jahreszeiten fielen um geringer aus als veranschlagt.	-2.152,40 €
Die Erlöse aus Strand- und Strandkorbkarten blieben mit hinter dem geplanten Haushaltansatz zurück.	-2.947,72 €
Die Erträge der Gebühren im Produkt „Friedhof“ für die Grabnutzung und für Bestattungen liegen über der Planung.	+8.577,79 €
<b>5    Privatrechtliche Leistungsentgelte (Konten 441, 442, 446)</b>	<b>-15.575,99 €</b>
Wesentliche Abweichungen ergaben sich lediglich bei den Erträgen aus dem Verkauf von Seniorenpässen. Sie unterschreiten den geplanten Ansatz um Anzumerken ist hierbei jedoch, dass korrespondierend dazu auch die Aufwendungen für den Verkauf von Seniorenpässe geringer ausgefallen sind (s. Buchungsstelle 3.5.1.70.5291000).	-16.180,00 €.
<b>6    Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konten 448)</b>	<b>+84.042,55 €</b>
Die Schulkostenbeiträge für den Bereich der Grund- und Regionalschule fielen höher aus als veranschlagt.	+74.120,30€

Die Erstattungen des Kreises für die Nutzung der Sportanlage, die geringer als geplant ausfallen, sind irrtümlich unter 2.4.3.10.4482000 statt unter 2.4.3.20.4482000 gebucht worden. Dadurch kommt es bei 2.4.3.10 zu Mehraufwendungen in Höhe von während bei 2.4.3.20 das Ist um geringer ausfällt.	+13.219,98 €, -20.721,05 €
Die Kostenausgleichszahlungen nach § 25 a KitaG übersteigen den im Nachtrag 2012 um 16.400 € auf 25.400 € erhöhten Ansatz um einen Betrag von	+9.021,80 €.
Auf Grund von Rückerstattungen aus Betriebskostenabrechnungen aus Vorjahren sowie aus Abrechnung von Versicherungsschäden für gemeindeeigene Objekte kommt es zu höheren Erträgen bei der Buchungsstelle 5.7.1.10.4487000.	+2.021,31 €
Die auf VW-Konten ausgewiesenen Beträge für die Sonderrücklagen „Grabdauerpflege“ und „Friedhof“ wurden bei der Buchungsstelle 1.1.1.30.4488000 vereinnahmt, da mit Umstellung auf die Doppik diese Positionen als Sonderposten in der Bilanz geführt werden.	+11.198,41 €
Die Erträge aus Kostenerstattungen für B-Pläne blieben hinter der Planung zurück.	-3.855,33 €
<b>7 Sonstige ordentliche Erträge (Konten 45)</b>	<b>+92.623,38 €</b>
Der Verkauf von zwei Feuerwehr KFZ erbrachte Mehrerlöse.	+7.561,78 €
Die Einnahmen für Konzessionsabgaben wichen wie folgt von der Planung ab:	+23.800,01 €
- Strom	17.943,60 €
- Gas	250,28 €
- Wasser	5.606,13 €
Die Entnahme aus der Sonderrücklage Dauergrabpflege war nicht planbar und beträgt	+21.438,89 €

Als Erträge aus Verkäufen von Grundstücken wird bei 4541000 der Betrag ausgewiesen, um den der Erlös (6821000) den Buchwert übersteigt. Auf Grund von Veräußerungen von Grundstücken in 2012 ergibt sich ein Plus in Höhe von	+63.291,12 €
Die Erträge aus Auflösung aus Pensionsrückstellungen und Beihilfen sind um geringer ausgefallen als geplant.	-51.094,00 €
Die Erträge für Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Rücklastschriftgebühr usw. überstiegen den Planungsansatz um	353,51 €
Die Verzinsung von Steuernachforderungen überstieg den Planansatz um	+6.113,10 €
Erträge aus der Zuschreibung der Übereignungsverträge mit der Stadt Kiel (Fördewanderweg)	+20.745,00 €

### **2.3 Wichtigste Abweichungen der Aufwendungen**

**-327.864,31 €**

In den nachfolgenden Aufstellungen werden die Abweichungen zum fortgeschriebenen Ansatz kommentiert. Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den Ansätzen des Haushaltsplanes incl. Nachtrag, den genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und den aus dem Vorjahr übertragenen Ermächtigungen. Dies bedeutet am Beispiel der Kontengruppe 52 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Der Haushaltsansatz incl. Nachtrag beträgt 2.101.700,00 €. Hinzuzurechnen sind die Ermächtigungen aus dem Vorjahr in Höhe von 1.123,17 € sowie die genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von 55.198,25 €. Daraus ergibt sich ein fortgeschriebener Ansatz in Höhe von 2.158.021,42 €.

#### **11 Personalaufwendungen (Konten 501, 507)**

**-33.442,31 €**

Die Einsparungen bei den Personalkosten resultieren im Wesentlichen aus dem Fortfall der Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, sowie geringeren Kosten für Vertretungskräfte. Der Ansatz für die AG-Leiter und –Leiterinnen der OGTS wurde nicht ausgeschöpft, da zwei Betreuungskräfte ihre Tätigkeit beendet und zwei weitere ihre Stundenzahl verkürzt haben.

#### **12 Versorgungsaufwendungen (Konten 502, 503, 504,51)**

**-13.734,28 €**

In Abhängigkeit von den Personalaufwendungen kommt es zu Minderungen bei  
- den Beiträgen zur Versorgungskasse der Arbeitnehmer/innen von

**-13.575,92 €** und

- den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung der Arbeitnehmer/innen von **-14.593,29 €**.

Bei den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger kam es zu höheren Aufwendungen von **39.119,03 €**. Hintergrund hierfür sind u. a. die Tariferhöhungen, die sich auf die Pensionsrückstellungen auswirken.

### **13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konten 52)**

**-227.788,63 €**

Bei den Bewirtschaftungskosten (Konten 524\*) kam es über alle Produkte gesehen zu Einsparungen von und zwar bei der Bewirtschaftung

**-40.002,60 €**,

- des Rathauses	-8.848,59 €
- der Feuerwehren	-1.365,72 €
- der Grund- und Regionalschule	-6.281,57 €
- der Sporteinrichtungen (Schule)	-6.453,22 €
- des Fördekindergartens	-1.885,08 €
- des Kindergartens 4-Jahreszeiten	-1.826,22 €
- der öffentlichen Toilettenanlagen (Produkt 5.3.8.10))	-1.224,81 €
- der Gemeindestraßen	-6.621,67 €
- des Friedhofs	-1.397,90 €
- der gemeindeeigenen Liegenschaften (Produkt 5.7.1.10)	-3.451,93 €

Bei den Unterhaltungsarbeiten durch den Amtsbetriebshof (ABH) wurden insgesamt weniger verbraucht als geplant. Davon entfallen

**-35.287,21 €**

auf die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 20.958,76 € und
auf die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	- 14.328,45 €.

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen durch den ABH kam es insbesondere bei den folgenden Produkten zu Minderaufwendungen:

- Grund- und Regionalschule	-4.464,77 €
- OGTS	-1.807,48 €
- Sporteinrichtungen	-2.229,09 €
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	-2.904,12 €
- Museen	-1.754,69 €

- Kindergarten 4-Jahreszeiten	-3.858,81 € und
- Betriebshof	-2.467,95 €.

Auch das Ist-Ergebnis bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens durch den ABH blieb hinter dem fortgeschriebenem Ansatz zurück, insbesondere bei den Produkten:

- Öffentliche Ordnung	-2.281,96 €,
- Grund- und Regionalschule	-3.564,83 €,
- Einrichtungen der Jugendarbeit	-5.227,43 € und
- Strand	-2.051,62 €.

Die allgemeinen Unterhaltungsarbeiten führten insgesamt zu Minderaufwendungen von -72.283,90 €.  
Davon entfallen auf

- Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlage	-64.610,77 € und
- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-7.673,13 €.

Bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen kam es insbesondere bei folgenden Produkten zu größeren Abweichungen zwischen Ist und fortgeschriebenem Ansatz:

- Brandschutz	-3.348,53 €,
- Grund- und Regionalschule	-7.535,95 €,
- OGTS	-1.266,52 €,
- schulische Sporteinrichtungen	-3.046,84 €,
- Fördekindergarten	-8.096,52 €,
- Seebadeanstalt	-6.186,91 € und
- Rathaus	-34.171,09 €.

Zu den Abweichungen im Produkt 1.1.1.40 (Rathaus) ist anzumerken, dass ein Betrag von 22.000 € als Ermächtigung (2.000 € für den Rückbau der CO-Warnanlage und Lüftungsleitungen und 20.000 € für den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung zu Büroräumen) in das Haushaltsjahr 2013 übertragen wurde.

Größere Einsparungen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ergaben sich in folgenden Bereichen:

- Einrichtungen der Jugendarbeit	-3.267,05 €,
- Öffentliches Grün	-1.986,56 € und
- Friedhof	-1.338,95 €.

Im Bereich der besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen kam es zu Einsparungen von zusammen - 26.679,72 €.  
Diese setzen sich aus einer Vielzahl von Buchungsstellen zusammen. Abweichungen über 1.000 € gab es bei den nachfolgenden Produkten:

- Grund- und Regionalschule	- 13.567,74 €,
- schulische Sporteinrichtungen	-2.193,86 €,
- Strand	-2.216,53 € und
- gemeindeeigene Liegenschaften	-4.800,00 €.

Bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen beträgt die Differenz zwischen dem Ist und dem fortgeschriebenen Ansatz -43.882,47 €.

Die Minderaufwendungen resultieren vornehmlich aus den Bereichen:

- Grund- und Regionalschule für Bürobedarf der Lehrkräfte und Lehr- und Unterrichtsmittel sowie schulische Veranstaltungen	-4.111,83 €, -6.799,53 €,
- OGTS	-1.616,89 €,
- Schulsozialarbeit	-1.525,71 €,
- sowie sonstige soziale Angelegenheiten; hier: Aufwendungen aus dem Verkauf von Seniorenpässen (Hinweis: Korrespondierend dazu sind auch die Erträge aus dem Verkauf von Seniorenpässe geringer ausgefallen, s. Buchungsstelle 3.5.1.70.4421000)	-10.971,58 €,
- Gemeindestraßen (Es wurden geringere Mengen an Streumittel benötigt als veranschlagt.)	-13.315,21 €
- und Fischereimuseum	-2.134,99 €.

Bei der Dienst- und Schutzkleidung belaufen sich die Minderaufwendungen auf - 3.032,63 €.

	Ein Betrag von 2.320,11 € entfällt dabei auf das Produkt „Brandschutz“. Weitere Einsparungen ergaben sich im Bereich des Hauptamt, der Grund- und Regionalschule, der schulischen Sporteinrichtungen und des Friedhofs.	
	Bei der Aus- und Fortbildung wurden gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz eingespart. Die Einsparungen resultieren insbesondere aus den Bereichen Grund- und Regionalschule, Schulsozialarbeit, Gemeindeorgane und Sozialstation.	-2.361,40 €
	Die Aufwendungen für Fahrzeughaltung blieben hinter dem fortgeschriebenen Ansatz mit zurück. Diese entfallen auf die Produkte Brandschutz (-161,86 €) schulische Sporteinrichtungen (-767,06 €), Sozialstation (-700,00 €) und Friedhof (-811,65 €).	-2.440,57 €
<b>14</b>	<b>Bilanzielle Abschreibungen (Konten 57)</b> Die Abschreibungen veränderten sich im Wesentlichen durch geplante aber nicht / noch nicht durchgeführte bzw. noch nicht abgerechnete Maßnahmen.	<b>-98.555,63 €</b>
<b>15</b>	<b>Transferaufwendungen (Konten 53)</b>	<b>-980,39 €</b>
<b>16</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konten 54)</b> Die Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (ohne B-Pläne) wurden in 2012 in mehreren Produkten veranschlagt. Teilweise wurden vorsorglich Beträge eingestellt. Die Ansätze in Summe wurden um unterschritten. Nachrichtlich: Ab 2013 werden die Ansätze in dem Produkt 1.1.1.40 zusammengefasst (ohne B Pläne).	<b>+46.636,93 €</b>
	Der gemeindliche Anteil an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II fielen geringer aus als geplant.	-11.417,00 €
	Bei den Post- und Fernmeldegebühren, die sich über eine Vielzahl von Produkten verteilen, wurden insgesamt weniger verbraucht als veranschlagt. Ein wesentlicher Anteil (-3.939,71 €) entfallen davon auf den Bereich der Grund- und Regionalschule.	-5.556,54 €
	Die Kostenausgleichszahlungen für Heikendorfer Kinder, die Kindertagesstätten in anderen Kommunen besuchen,	-5.589,32 €

blieben hinter der Planung zurück.

-9.730,94 €

Die Personalkostenerstattungen an das Amt fielen insgesamt um geringer aus. Die Einsparungen resultieren im Wesentlichen aus folgenden Produkten:

-13.074,16 €

- Hauptamt -3.234,59 €,
- Grund- und Regionalschule -1.450,71 €,
- Schulsozialarbeit -6.682,55 € und
- Friedhof -1.129,74 €.

**19 Finanzerträge (Konten 46)**

**+138,32 €**

Bei der Verzinsung der Liquidität der Gemeinde Heikendorf gab es gegenüber der Planung geringfügige Verschiebungen.

**20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Konten 55)**

**-9.299,00 €**

Die an die Steuerpflichtigen zu erstattenden Zinsen fielen geringer aus als geplant.

-4.018,00 €

Die Gemeinde Heikendorf musste nicht in dem geplanten Umfange auf den Cashpool des Amtes zur Stärkung ihrer Liquidität zurückgreifen, wodurch es zu geringeren Zinszahlungen an das Amt kam.

- 4.447,17 €

**2.3 Gesamtfinanzzrechnung**

Auszug Finanzrechnung:

Zeile		<u>Fortgeschriebener Ansatz 2012</u> (incl. Ermächtigungen aus VJ und üpl/apl)	Ist-Ergebnis 2012	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)	9.304.500,00 €	9.587.297,64 €	282.797,64 €
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15)	9.580.940,47 €	8.807.259,86 €	773.680,61 €

<b>17</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-276.440,47 €</b>	<b>780.037,78 €</b>	<b>1.056.478,25 €</b>
26	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 25)	74.600,00 €	185.412,73 €	110.812,73 €
34	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 27 bis 33)	1.143.215,17 €	669.222,86 €	473.992,31 €
<b>35</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.068.615,17 €</b>	<b>-483.810,13 €</b>	<b>584.805,04 €</b>
<b>36</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 35)</b>	<b>-1.345.055,64 €</b>	<b>296.227,65 €</b>	<b>1.641.283,29 €</b>
37	Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.	526.800,00 €	0,00 €	-526.800,00 €
38	Einzahlungen aus Rückflüssen von gewährten Darlehen	5.300,00 €	5.393,82 €	93,82 €
39	Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
40	Tilgung von Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen.	142.111,37 €	142.111,37 €	0,00 €
41	Auszahlungen von gewährten Darlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
42	Tilgung von Kassenkrediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
43	Gewährung von Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>44</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 37 bis 43)</b>	<b>389.988,63 €</b>	<b>-136.717,55 €</b>	<b>-526.706,18 €</b>
<b>45</b>	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 36 u. 44)</b>	<b>-955.067,01 €</b>	<b>159.510,10 €</b>	<b>1.114.577,11 €</b>
46	Anfangsbestand an Finanzmitteln	637.600,00 €	637.637,05 €	37,05 €
<b>47</b>	<b>Liquide Mittel (Zeilen 45 und 46)</b>	<b>-317.467,01 €</b>	<b>797.147,15 €</b>	<b>1.114.614,16 €</b>

## 2.4 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

In der Finanzrechnung werden die Geschäftsvorfälle aus der Ergebnisrechnung finanziell abgewickelt, soweit sie sich nicht ausschließlich in der Ergebnisrechnung auswirken, wie z. B. Abschreibungen oder Bildung und Auflösung von Zuschüssen, Beiträgen und Rückstellungen. Die Erläuterungen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich aus den Ausführungen zu den Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung.

Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich aus der Abwicklung der Verwehr- und Vorschussskonten über die Transferein- und

–auszahlungen. Von den Transfereinzahlungen (Zeile 3) in Höhe von 158.522,07 € entfallen 61.398,39 € auf Einzahlungen aus Verwahr- und Vorschuskkonten (Konten 6291000). Der verbleibende Betrag ergibt sich aus den Mietzahlungen des Amtes für das Rathaus (Konto 6231012). Die Transferauszahlungen (Zeile 14) belaufen sich auf 4.474.233,71 €, wovon 138.342,21€ aus Auszahlungen aus Verwahr- und Vorschuskkonten resultieren. Die restlichen Transferauszahlungen entfallen auf Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen (493.483,50 €), Gewerbesteuerumlage (208.668,00 €), Kreisumlage (2.279.040,00 €) und Amtsumlage (1.354.700,00 €).

Weitere Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich aus der Sollstellung von Beträgen im Vorjahr, die erst im Abschlussjahr ein- oder ausgezahlt worden sind, sowie der Sollstellung von Beträgen im Abschlussjahr, die erst im folgenden Jahr ein- oder ausgezahlt werden. Diese Vorgänge werden in der Bilanz als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten erfasst und im Folgejahr abgewickelt. Nachstehend wird daher nur auf Besonderheiten eingegangen werden.

## 2.5 Wichtigste Abweichungen der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz

<b>18</b>	<b>Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen für Investitionen (Konten 681)</b>	<b>-27.880,74 €</b>
	Für die Feuerwehr gab es einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von	9.919,26 €
	Investitionszuschüsse für Querung K51/Neuheikendorfer Weg	1.000,00 €
<b>19</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerungen von Grundstücken und Gebäuden (Konten 682)</b>	<b>153.631,69 €</b>
	Ein Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet wurde erst in 2012 zahlungswirksam (150.000 €). Die anderen Erlöse stammen aus mehreren kleineren Grundstücksverkäufen.	153.631,69 €
<b>20</b>	<b>Einzahlungen aus der Veräußerungen von beweglichem Anlagevermögen (Konten 683)</b>	<b>7.561,78 €</b>
	Aus der Veräußerung zweier Fahrzeuge der Feuerwehr ergaben sich in 2012 Einzahlungen in Höhe von	7.561,78 €

## 2.6 Wichtigste Abweichungen der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

<b>27</b>	<b>Auszahlungen von Zuwendungen und Zuschüssen für Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen (Konten 781)</b>	<b>-117.588,91 €</b>
-----------	---	----------------------

Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen an AZV für RW Knüll wurden in 2012 nicht abgerufen	-23.000,00 €
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen an AZV für RW Teichtor wurden in 2012 nicht abgerufen	-37.500,00 €
Zuweisungen u. Zuschüsse an das Amt für Bau Radweg wurden als Üpla ausbezahlt	4.517,18 €
<b>28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Konten 782)</b>	<b>4.327,85 €</b>
Für den Erwerb einer Grundstücksfläche am Haus der Sicherheit zur Erweiterung der Stellplatzanlage wurden im Nachtrag 2011 75.000 € bereitgestellt. Hiervon gelangten 70.119,91 € zur Auszahlung. Der verbleibende Betrag wurde zur Abwicklung des Kaufvertrages als Ermächtigung in das Jahr 2012 übertragen.	-3.668,50 €
Für den Erwerb einer Fläche im Gewerbegebiet wurden in 2011 Mittel in Höhe von 60.000 € veranschlagt. Ein Betrag von 55.000 € wurde verausgabt. Die verbleibende Summe wurde zur Abwicklung des Vertrages als Ermächtigung nach 2012 übertragen.	-659,35 €
<b>29 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen über 150 € netto (Konten 783)</b>	<b>-57.800,72 €</b>
Im Bereich der Feuerwehr blieben die Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen mit gegenüber der Planung zurück. Gemäß Vereinbarung mit der Feuerwehr wird dieser Betrag im Nachtragshaushalt wieder eingeplant.	-9.771,85 €
Die Anschaffung der digitalen Feuerwehrmelder fiel um günstiger aus.	-12.280,44 €
Im Bereich der Grund- und Regionalschule fielen die Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen geringer aus.	-3.191,63 €

Die Anschaffung eines Zauns im Fördekindergarten blieb mit hinter dem geplanten Ansatz zurück.	-1.118,96 € €
Die Investitionen für die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im Fördekindergarten im Jahr 2011 wurde im Januar 2012 auf die richtige Kostenstelle umgebucht.	6.200,89
Die Investitionen für die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Familiengruppe im Fördekindergarten die im Jahr 2012 noch erforderlich waren vielen um geringer aus.	-5.158,31€
Für Anschaffungen im Kindergarten Vier Jahreszeiten wurden eingespart.	-1.026,74 €
Die Aufwendungen für die Spielplätze fielen um geringer aus.	-6.662,38 €
Die Aufwendungen für den Friedhof fielen um geringer aus.	-6.193,7 €
<b>31 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Konten 785)</b>	<b>-298.558,29 €</b>
Für die Sanierung der Heizungsanlage im Rathaus wurden weniger aufgewendet. Die Haushaltsmittel wurden nach 2013 übertragen	-19.767,96 €
Für die Herrichtung der Stellplätze für die Feuerwehr Neuheikendorf wurden weniger aufgewendet. Die Haushaltsmittel wurden nach 2013 übertragen.	-4.553,00 €
Die Abschlussarbeiten bei der Sanierung des ehemaligen Hausmeistergebäudes ergaben Einsparungen von	-5.139,31 €.
Die veranschlagten Aufwendungen für die Sanierung der Grundleitungen im Bereich der Regionalschule wurden um	-28.827,47 €

unterschritten.

Die Sanierung des Schulhofes wurde geschoben. Die Haushaltsmittel wurden eingespart.	-10.000,00 €
Der Abschluss der im Jahre 2011 begonnenen Akustikarbeiten in der OGTS fiel um günstiger aus als ursprünglich geplant.	-13.882,34 €
Bei den Straßensanierungsmaßnahmen wurden Haushaltsmittel in Höhe von in das Folgejahr übertragen, da noch nicht alle Schlussrechnungen vorlagen.	-25.001,71 €
Die Maßnahme „Parkplätze am Schönkamp“ wurde nicht ausgeführt.	-12.000,00 €
Die Maßnahme „Parkplätze am Stückenberg“ wurde nicht ausgeführt. Die Haushaltsmittel wurden übertragen.	-45.220,00 €
Die Aufstellung eines WC – Containers auf dem Friedhof konnte in 2012 nicht durchgeführt werden. Die Haushaltsmittel wurden übertragen.	-26.000,00 €
Die Untersuchung des Regenwasservorfluters Korügen wurde in 2011 in Auftrag gegeben, gelangte aber nicht mehr in 2011 zur Auszahlung (Mittelübertragung nach 2012). Die Mittel wurden nicht mehr benötigt	-5.000,00 €
Für die Erschließung im Gewerbegebiet kam in 2011 ein gegenüber dem Ansatz um geringer Betrag zur Auszahlung. Für die noch ausstehenden Arbeiten wurde ein Betrag von 5.000 € nach 2012 übertragen. Davon konnten eingespart werden	-1.566,87 €
Die Sanierung des Kiek-Ut´s konnte in 2012 nicht realisiert werden. Die Maßnahme wurde neu geplant.	-90.000,00 €
Die Ermächtigungen aus den Vorjahren für die Sanierung der Mehrzweckhalle wurden aufgelöst.	-34.143,57 €
Eine Ermächtigung bei dem Produkt OGTS in Höhe von wurde aufgelöst, da sie rechtlich nicht weiter übertragen werden darf. Hintergrund war eine strittige Schlussrechnung.	-16.389,97 €

Eine Ermächtigung aus Vorjahren für den Umbau der Sporthalle wurde aufgelöst, da eine weitere Übertragung rechtlich nicht möglich ist.	- 14.631,22 €
Bei der Neuverlegung der Regenwasserleitung „Seebadeanstalt“ wurden eingespart.	-9.162,32 €
Eine Ermächtigung für die Maßnahme RW Kanal Neuheikendorferweg in Höhe von wurde aufgelöst, da sie rechtlich nicht weiter übertragen werden darf. Hintergrund war eine strittige Schlussrechnung.	-54.788,04 €
<b>40 Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Konten 792)</b>	<b>111,37 €</b>

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Zusammengefasst stellt sich die Bilanz der Gemeinde Heikendorf folgendermaßen dar:

Aktiva	Vorjahr in €	Bilanz zum 31.12.2012 in €	Passiva	Vorjahr in €	Bilanz zum 31.12.2012 in €
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25.926.110,38</b>	<b>25.664.162,26</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>12.674.496,64</b>	<b>12.596.118,77</b>
dav. Immat. Vermögen	9.496,35	7.477,22	davon Allg. Rücklage	10.722.089,91	10.722.089,91
dav. Unbeb. Grund	1.674.875,49	1.472.561,63	dav. Ergebnisrücklage	2.132.097,00	1.952.406,73
dav. Beb. Grund, Geb.	14.273.922,42	14.104.132,22	dav. vorgetr. Fehlbetrag		
dav. Infrastruktur	8.132.947,65	7.851.899,03	dav. Jahresüberschuss	-179.690,27	-78.377,87
dav. Kunstgegenstände	115.347,09	115.347,09	<b>Sonderposten</b>	<b>3.083.945,09</b>	<b>2.967.964,85</b>
dav. Masch., Fahrz.	522.636,17	716.552,96	davon Zuwendungen	3.042.559,41	2.952.963,76
dav. BGA (Austattung)	225.206,48	301.472,40	davon Beiträge	13.283,83	8.338,13
dav. Anz. im Bau	72.223,12	163.808,49	dav. Gebührenaussgl.	24.055,08	2.916,20
davon Finanzanlagen	899.455,61	930.911,22	dav. Dauergrabpflege	4.046,77	3.746,76
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>765.240,29</b>	<b>1.105.748,31</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>3.083.867,54</b>	<b>3.106.580,57</b>
davon Forderungen	127.603,24	308.601,16	dav. Pensionsrückst.	3.070.467,54	3.090.080,57
davon liquide Mittel	637.637,05	797.147,15	dav. Sonst. Rückst.	13.400,00	16.500,00
<b>Akt. Rechnungsabgr.</b>	<b>53.155,65</b>	<b>59.279,65</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.876.438,01</b>	<b>8.155.309,39</b>
			dav. Inv.-Kredite	5.583.891,36	5.441.779,99
			dav. Lief. u. Leist.	235.007,77	698.382,95
			dav. Sonst. Verbl.	2.057.538,88	2.015.146,45
			<b>Pass. Rechnungsabgr.</b>	<b>25.759,04</b>	<b>3.216,64</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.744.506,32</b>	<b>26.829.190,22</b>		<b>26.744.506,32</b>	<b>26.829.190,22</b>

Die Bilanz zum 31.12.2012 weist eine Erhöhung der Bilanzsumme gegenüber Vorjahr um +84.683,90 € aus. Die Erhöhung basiert auf einem Anstieg der Forderungen um +180.997,92 €, der liquiden Mittel +159.510,10 € und des Rechnungsabgrenzungspostens um +6.124,00 €, aber Reduzierungen des Anlagevermögens um -261.948,12 €. Die Passivseite verzeichnet eine Reduzierung des Eigenkapitals um -78.377,87 € in Höhe des Jahresfehlbetrages, des Sonderpostens um -115.980,24 € und der Rückstellungen um -22.542,40 €, während die Verbindlichkeiten um +278.871,38 € und Rückstellungen um +22.713,03 € stiegen.

Die Eigenkapitalquote im engeren Sinne sinkt auf 46,9% (Vorjahr: 47,4%) und liegt damit im oberen Bereich von Eigenbetrieben (Soll-Vorgabe: 30 – 50%). Bezieht man die Rückstellungen (= aus eigener Leistung erbracht) mit in die Betrachtung ein, erreicht die Quote

sogar 58,5% (Vorjahr: 58,9%). Dem langfristig gebundenen Vermögen 25.664.162,26 € (Anlagevermögen) steht ein langfristiges Kapital (Eigenkapital + Investitionskredite) in Höhe von 18.037.898,76 € (Faktor 1,42; Vorjahr: 1,42) gegenüber.

### Anlagevermögen

Der Buchwert des Anlagevermögens sank im Haushaltsjahr um -261.948,12 € auf 25.664.162,26 €.

Mit der Fertigstellung des Urnenfeldes auf dem Friedhof u.a. konnte der Wert der Anlagen im Bau um -69.261,20 € reduziert werden. Neue Maßnahmen im Bau wie z.B. für den Sportplatz, für Infrastruktur in Höhe von +160.846,57 € erhöhten diesen auf einen Buchwert zum 31.12.2012 von 163.808,49 €. Die Zugänge der Betriebs- und Geschäftsausstattung stiegen um +120.791,03 € im Wesentlichen aus der Fertigstellung des Urnenfeldes auf dem Friedhof (+67.484,16 €) und weiteren Investitionen für Schulen und Kindertagesstätten. Der Buchwert der BGA stieg nach Abzug der Abschreibungen von -44.525,11 € zum 31.12.2012 auf 301.472,40 €. Der Buchwert der technischen Anlagen und Maschinen stieg um +193.916,79 € auf 716.552,96 €. Der Anstieg basierte auf Investitionen in Höhe von 264.408,86 € vor allem in die Ausstattung der Feuerwehr und des Rathaus und Abschreibungen von -70.492,07 €. Im Infrastrukturbereich lagen die Investitionen mit +21.064,61 € unter den Abschreibungen von 301.914,17 €, so dass der Buchwert von 8.132.947,65 € auf 7.851.899,03 € sank. Grundstücksverkäufe und der Tausch einzelner Grundstücke führten zu einem Rückgang der Vermögenswerte für Grundstücke auf 1.472.561,63 €. Bei den bebauten Grundstücken lagen die Abschreibungen mit -301.914,17 € über den Investitionen von insgesamt +126.127,61 €, so dass der Buchwert auf 14.104.132,22 € sank. Die immateriellen Vermögensgegenstände wiesen IT-Zugänge im Schulbereich (+600 €) aus, die zusammen mit den mit Abschreibungen von -2.619,13 € den Buchwert um -2.019,13 € auf 7.477,22 € verringerten.

Die Beteiligungen erhöhten sich um 31.455,61 € auf 930.911,22 € durch die aktuelle Erhöhung des Stammkapitals beim Abwasserzweckverband in Höhe von +31.455,61 €.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen wurden ebenfalls zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet. Die für die Bemessung der Abschreibungen relevante Nutzungsdauer für Maschinen, Geschäfts- und Betriebsausstattung lagen in der Regel zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 410 € und mit einem Abschreibungsbeginn bis einschließlich 31.12.2007 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 150 € und mit einem Abschreibungsbeginn ab 01.01.2008 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter von 150 € bis zu einem Wert von 1.000 € und mit einem Abschreibungsbeginn ab 01.01.2008 wurde ein Sammelposten gebildet, der innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben wurde. Die Gebäude wurden je nach Bauart mit 80 Jahren (massiv), 40 Jahren (teilmassiv) und mit 20 Jahren (Holzkonstruktion) Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Infrastrukturvermögen wurden Straßen mit maximal 35 Jahren, Straßenbeleuchtung mit 30 Jahren abgeschrieben.

### Forderungen und liquide Mittel

Die Forderungen stiegen gegenüber dem 31.12.2011 um +18.997,92 € auf 308.601,16 €:

Die Forderungen teilten sich auf in:

1. sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen über 183.130,35 € hauptsächlich aus dem Schullastenausgleich 136.418,10 € (bereinigt bis 24.01.2013), Steuern 95.243,27 € (Anteil EKST, Gewerbesteuer, Grundsteuer), sonstige Erstattungen an Dritte 11.903,64 €, weiteren Einzelposten 321,50 € und einer Korrektur sonstiger privatrechtliche Forderungen gegenüber mit Wert von 60.113,16 €.
2. privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen über 61.241,30 € aus Kindergartenbeiträge 12.488,77 € und weitere Einzelposten in Höhe von 48.752,52 € aus für Soziales, Schulkosten, OGTS, Friedhofsgebühren und Marktstandsgebühren) und
3. sonstige privatrechtlichen Forderungen in Höhe von 64.229,51 € als Restwert dreier Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 9.184,93 € und einer Umbuchung der Altbestände gegenüber Bauträger aus den sonstigen öffentlich- rechtlichen Forderungen zum 01.01.2012 in Höhe von 60.113,16 € abzüglich Tilgung für 2012 -5.068,58 € mit einem Restwert von 55.044,58 €.

Die Forderungen sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet und sind um Einzelrisiken bereinigt (s. Ergebnisrechnung).

Die Liquiden Mittel stiegen im Haushaltsjahr um +159.510,10 € auf 797.147,15 € (Erläuterungen siehe Finanzrechnung).

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten stieg gegenüber dem 31.12.2011 um +6.124,00 € auf 59.279,65 €. Dieser Wert teilt sich auf in 54.194,06 € für geleistete Zuschüsse an Dritte und 5.085,59 € für vorausgezahlte Aufwendungen für Energiekosten und andere Leistungen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital sank mit dem Jahresfehlbetrag 2012 um -78.377,87€ auf 12.596.118,77 €. Der Fehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 179.690,27 € wurde mit der Ergebnisrücklage verrechnet. Der Anteil der Ergebnisrücklage beträgt 2012 18,2%. Die Eigenkapitalquote im engeren Sinne sinkt auf 46,9% (Vorjahr: 47,4%).

### Sonderposten

Der Sonderposten für aufzulösende Zuwendungen sank gegenüber Vorjahr um 89.595,65 € auf 2.952.963,76 €. D.h. es wurden mehr Zuwendungen aufgelöst als zugeführt. Dasselbe gilt für die aufzulösenden Beiträge. Der Buchwert zum 31.12.12 lag mit 8.338,13 € -4.945,70 € unter dem Vorjahreswert.

Ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung des Produktes Friedhof (5.5.3.10) verringert den Sonderposten für Gebührenaussgleich um

-21.138,88 € auf nur noch 2.916,20 €. Die Gebührensatzung ist in Bearbeitung und soll im April 2013 durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Der Sonderposten für die Dauergrabpflege der Kriegsgräber verringerte sich um -300,01 € auf 3.746,01.€.

#### Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen einschließlich Beihilferückstellung für Beamte der Gemeinde Heikendorf stiegen gemäß Berechnung der Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein um +19.613,03 € auf 3.090.080,57 €. Es konnten zwar -9.638,00 € für Pensionsrückstellungen aufgelöst werden, jedoch mussten bei den Beihilferückstellungen +29.251,03 € zugeführt werden.

Die sonstigen Rückstellungen stiegen um +3.100,00 € auf 16.500 € als Zuführung zur Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung der Beschäftigten. Ein erhöhter Auszahlungsanteil auf das Gehalt der Beschäftigten bewirkte den Anstieg der Rückstellung.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen am Jahresende 8.155.309,39 € und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 278.871,38 €. Die Investitionskredite nahmen gemäß ordentlicher Tilgung um 142.111,37 € auf 5.441.779,99 € ab. Neue Investitionskredite wurden im abgeschlossenen Haushaltsjahr nicht aufgenommen. In den folgenden fünf Jahren wird sich der Restwert um ca. -710.556,85 € auf 4.731.223,14 € verringern.

Der Verbindlichkeitenbestand aus Lieferungen und Leistungen stieg um +463.375,18 € auf 698.382,95 €. Dieser Betrag basierte auf kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Schullastenausgleich 537.386,12 € (bereits am 09.01.13 bereinigt), Dienstleistungen des Amts- betriebshofs vom Dezember 2012 48.838,48 € (bereinigt bis 31.01.13) Personalkostenerstattungen an das Amt 35.951,54 €, Gebrauchs- und Verbrauchsaufwendungen 34.634,72 €, Bewirtschaftungskosten 18.147,74 €, Aufwendungen für Sachverständige 16.519,14 € und weitere Einzelposten in Höhe von 6.895,21 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten nahmen um 42.392,43 € auf 2.015.146,45 € zu. Die Stundung der Forderungen des Amtes über die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen stieg 2012 zwar um +89.822,09 €, aber die sonstigen Verbindlichkeiten konnten um -135.762,52 € auf 32.679,77 € im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. 29.906,65 € stammten aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus laufenden Zuschüssen wie z.B. Sportförderung und der Restbetrag in Höhe von 2.773,12 € aus mehreren Einzelposten von Verwehr- und Vorschusskonten.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3.216,64 € beinhaltet Vorauszahlungen auf Erträge des Folgejahres wie z.B. Schulbeiträge für die OGTS, Mieten und Pachten.

Aufgestellt am 25.04.2013

---

P a p e  
Bürgermeister